



Sammlung Theaterzettel

Nordische Heerfahrt

Ibsen, Henrik

1877-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1321 —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 64. Freitag,



26. Januar 1877.

Zum ersten Male wiederholt:

Nordische Heerfahrt

Trauerspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Dernulf, Landesobmann in Island	Herr Jacobi.
Sigurd, Seelödig	Herr Herzfeld.
Sunnar, Lehnsmann in Norwegen	Herr Werner.
Thorolf, Dernulf's jüngster Sohn	Herr Joris.
Dagny, Dernulf's Tochter, mit Sigurd vermählt	Frl. Harf.
Hjördis, Dernulf's Pflgetochter, mit Sunnar vermählt	Frau Herzfeld.
Kare, ein Bauer	Herr Bauer.
Egil, Sunnar's, kleiner Sohn	Elise Delant.
Die sechs älteren Söhne Dernulf's	Herr Knapp.
	Herr Planf.
	Herr Starke.
	Herr Eichrodt.
	Herr Stein.
	Herr Lochtermann.
Ein Greis	Herr Ditt.
Ein Knecht Sunnar's	Herr Müllinger.
Ein Knecht Dernulf's	Herr Michel.

Dernulf's und Sigurd's Mannen. Fremde, Bauern, Knechte und Mägde.

Die Handlung spielt im 10. Jahrhundert, theils auf, theils in der Nähe von Sunnar's Hof im nördlichen Norwegen.

Die neue Decoration des ersten und letzten Aktes entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Oscar Auer.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim	in Anschluss an den Zug	
"	10	15	"	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
"	11	10	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	—	"	Mannheim	(Heidelberg)
"	11	5	"	"	(Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe)